

erstreckt sich nur auf Heide (Buchweizen, *Polygonum Fagopyrum*) und die auf Holzspießern gebratenen Fische, welche letztere sich der Japaner in den fischreichen Flüssen und an der Meeresküste selbst fängt. Gelingt es mitunter einem Japaner, durch fleißige Arbeit so viel zu erwerben, um einige Tage ausraufen zu können, so schwelgt er bei Saki, Fisch, Reis und anderen Leckerbissen so lange, bis er schließlich, ohne einen Kupfer-Sen mehr zu besitzen, berauscht von seinen Freunden in die Wohnung geführt wird. Die lebhafteste Phantasie vergrößert die wenigen frohen Tage der letzten Vergangenheit zu Wochen; fröhlich und guten Muthes beginnt er von Neuem die mühevollen Arbeit.

Als gangbare Münzen kursiren nicht allein japanische, sondern auch mexikanische und nordamerikanische Dollars. Der japanische Silberdollar, eine zierlich geprägte Münze, dessen eine Seite das Wappen des Mikado mit der japanischen Werthangabe des Stückes, die andere einen verschlungenen Drachen und die in lateinischer und chinesischer Schrift geschriebene Werthangabe zeigt, heißt „Yen“ und steht im Course etwas niedriger als der mexikanische Dollar. Ein Yen theilt sich in 100 „Sen“. Die Papier-Yens, im Werthe vollkommen den Silber-Yens gleich, werden in Amerika in moderner Ausstattung gepreßt, obgleich auch Banknoten circuliren, welche in Tokio erzeugt wurden. Die letzteren bestehen weder durch den Geschmack noch in der Ausführung der Zeichnung (einen Pfau vorstellend, dessen Gefieder die ganze Papierfläche ausfüllt). Neben den Kupfer-Sens (mit ähnlicher Prägung wie die Silbermünzen) werden die chinesischen sogenannten Cashstücke als Kleingeld angenommen und ausgegeben.

Silbermünzen existirten bereits im 5. Jahrhundert. Dreihundert Jahre später wurden bereits Gold- und Kupfermünzen geprägt. Vom 17. Jahrhunderte an bis zum Jahre 1868 besaßen die Taikune das ausschließliche Recht der Prägung. Mit der Aufhebung der Taikunwirthschaft errichtete der jetzige alleinige Kaiser von Japan das schöne Prägeamt in Osaka nach englischem Muster und aus demselben stammen alle jetzt in Japan kursirenden Münzen: Goldmünzen zu 20, 10 und 5 Yen, Silbermünzen zu 1 Yen, Silberscheidemünzen zu 50, 20, 10 und 5 Sen, Kupfermünzen zu 2, 1 und $\frac{1}{2}$ Sen.